

I.

Wieder auf wogender See.

(Mit Bild.)

Ein stattlicher Dreimaster fuhr hinaus in die Weiten des stillen Weltmeeres. Stolz wehten seine Wimpel und blähten sich seine weißen Segel in dem Winde, der von der Westküste Amerikas herüber wehte. Vorn unter seinem Bugspriet prangte in goldenen Buchstaben der Name „Elbe“. Von eben diesem Strome kam das wackere Fahrzeug her, von Hamburg nämlich, um von den zahlreichen Inselgruppen Australiens Kokosnüsse und andere Früchte zu holen, hauptsächlich aber Wale zu fangen.

Vorn am Schiffe stand eben der Kapitän mit einem Passagier im eifrigen Gespräche, während unfern von dieser Gruppe ein brauner Mann in europäischer Tracht mit einem Knaben spielte, der zuweilen den Kapitän mit „Vater“ anredete.

„Es ist also Ihr fester Entschluß, Herr Crusoe, Ihre Insel wieder aufzusuchen und Ihr Leben auf derselben zu beschließen?“ sprach der Kapitän.

„Freilich,“ antwortete der Passagier. „Alle meine Verwandten sind tot, nichts mehr fesselt mich an meine Heimat, und daher möchte ich auf dem paradiesischen Eiland meine Tage beschließen, auf welchem ich so